

Projektwoche Q2–2016–Thema „Licht“

Die Projektwoche der Jahrgangsstufe Q stand dieses Jahr unter dem Thema „Licht“. Die einzelnen Gruppenangebote beschäftigten sich unter anderem mit ausgewählten Aspekten wie Lichtverschmutzung, Augenlicht und Blindheit, Astronomie und Astrologie sowie Experimenten mit Licht und einer Theater AG.

Die Gruppe Lichtverschmutzung, unter der Leitung von Frau Polle, stellte sich zu Beginn die Frage was Lichtverschmutzung überhaupt ist. Um das zu beantworten, machten die Schülerinnen und Schüler einen Ausflug nach Fulda ins Planetarium. Zudem luden sie einen Experten der Sternwarte Bad Nauheim ein, der sich seit einigen Jahren mit diesem Thema und vor allem mit den Folgen für die Arbeit an Sternwarten beschäftigt. Hinzu kamen Helligkeitsmessungen an verschiedenen Standorten in der Umgebung.

Kaum jemand kann sich vorstellen, wie es ist blind zu sein! Um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick zu geben, übten sie sich an der Blindenschrift und an dem Bewerkstelligen des alltäglichen Lebens blinder Menschen. Die Gruppe Augenlicht und Blindheit wurde von Frau Huylmans geleitet. Zusätzlich besuchte die Gruppe die Hermann-Herzog-Schule in Frankfurt, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen. Weiterhin besuchten sie auch das Schloss Freudenberg in Wiesbaden.

Die Theater-Gruppe fand unter der Leitung von Frau Nucklies und einer externen Theaterpädagogin statt. Am Anfang machten die Schülerinnen und Schüler Atemübungen und Rollenspiele, um Vertrauen zueinander aufzubauen und sich aufeinander einzulassen. Danach improvisierten sie in Kleingruppen Stücke, die sich auf „Licht“ beziehen, und präsentierten diese letztendlich ihren Mitschülerinnen und Mitschülern der Q-Phase.

Die Gruppe Astronomie und Astrologie unter der Leitung von Herrn Strohmenger beschäftigte sich mit dem Licht der verschiedenen Himmelskörper. Um dieses in der Natur und künstlich reproduziert zu beobachten, besuchten sie die Sternwarte in Langenhain, das Planetarium in Fulda und versuchten schließlich, mit einfachen Instrumenten wie Fernglas und Kamera den nächtlichen Himmel über der Schule zu erforschen. Ob die Sterne auch Einfluss auf das menschliche Leben haben, diskutierten sie mit einer ortsansässigen Astrologin.

Licht wird nicht nur durch Sonne gesendet, man kann es auch herstellen. Als Beispiel dafür eignen sich Knicklichter und „Bengalos“. Daran orientierten sich auch die Schülerinnen und Schüler von Herrn Potts Projekt. Mithilfe von Phosphor- und Luminumessenz stellten sie die „künstlichen Lichter“ her. Außerdem verbrannte man verschiedene Metalle und erzeugte damit bunte Flammen.

Die Dokumentationsgruppe fasste alle Eindrücke in einem kurzen Film zusammen der am Ende der Projektwoche in der Aula dem ganzen Jahrgang Q vorgesellt wurde.

Katharina Jung (Qb), Julia Melcher (Qb), Isabel Stelter (Qd)